

Schaumburger Zeitung

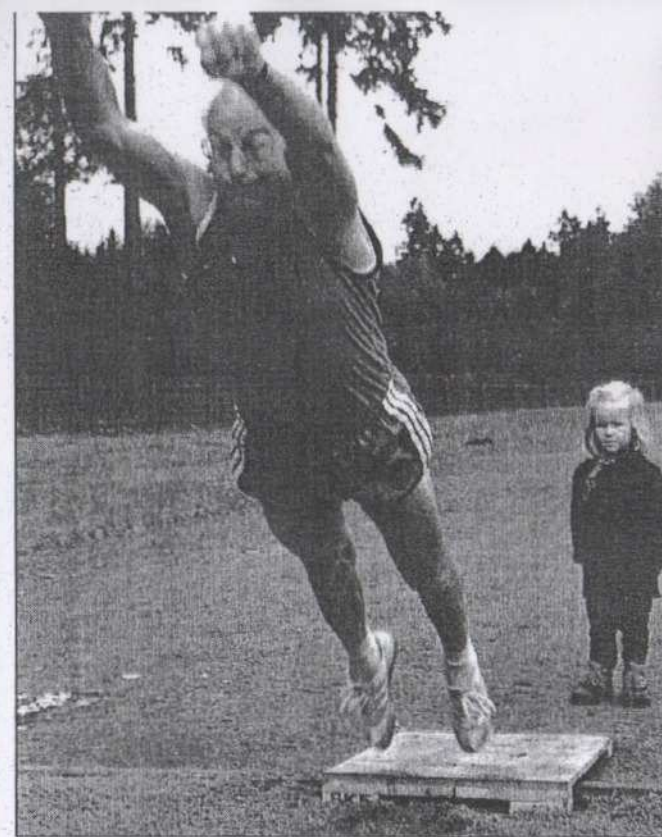
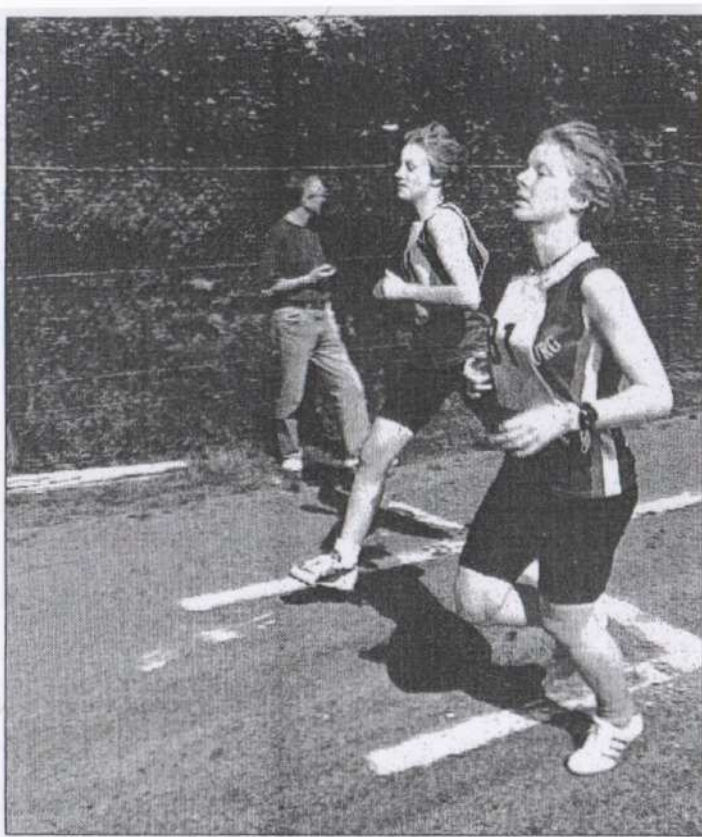
Freitag, den 15. September 1995

**Rinteln**

**Jahn-Bergturnfest '95**

# **Tiefliegende Baumstämme über dem Bückeberg**

400 Sportler kamen zum Jahn-Bergturnfest / „Baumstammweitwurf“ und „Steinestoßen“ sorgten für Stimmung



Ob beim 800-Meter-Lauf oder beim gemütlichen Beisammensein, tolle Stimmung herrschte auf dem Sportplatz überall. Heinrich Hölscher machte sogar beim Weitsprung aus dem Stand eine gute Figur.



Weitsprung...

nn KREIS SCHAUMBURG. Eine gelungene Mischung aus Sport, Geselligkeit und Musik ließ das diesjährige Jahn-Bergturnfest auf dem Bückeberg zu einem tollen Erlebnis für Athleten und Zuschauer werden. Auch die leichten Einbrüche bei den Teilnehmerzahlen taten der Stimmung keinen Abbruch.

Das Jahn-Bergturnfest begann in diesem Jahr mit einer kleinen Feierstunde am Jahnstein. Eingerahmt von Fahnenabordnungen der Schaumburger Turnvereine und der musikalischen Einlagen der Turner-Spielmanszüge aus Liekwegen und Rolfshagen wurde dabei die Geschichte der Jahn-Bergturnfeste erzählt. Hermann Harting, Vorsitzender des Turngaus

Schaumburg, berichtete in seiner Ansprache von dem großen Einsatz des verstorbenen Bückeburgers Ernst Stahlhut und seiner treuen Turnbrüder, die 1934 die Abraumhalde der Obernkirchener Sandsteinbrüche – gegenüber dem Waldgasthaus „Walter“ gelegen – in einen Wettkampfsplatz verwandelt haben.

So konnte dann am 11. August 1935 – zum Geburtstag von „Turnvater“ Jahn – das 1. Jahn-Erinnerungsturnen stattfinden. Nach dem 2. Weltkrieg wurde das „Jahn-Erinnerungsturnen“ in „Jahn-Bergturnfest“ umbenannt. Damals wie heute werden bei diesen Turnfesten leichtathletische Wettkämpfe sowie althergebrachte, rustikale, aber auch neuere Disziplinen aus der großen Palette des Turnens angeboten.

Unter den Gratulanten waren neben Landrat Werner Vehling auch Werner Luchtmeier, Präsident des Niedersächsischen Turnerbundes, der auf die Bedeutung der Bergturnfeste ausführlich einging und darauf verweisen konnte, daß das erste Bergturnfest bereits 1844 auf dem Feldberg bei Frankfurt am Main aktenkundig ist.

Insgesamt kamen in diesem Jahr nur etwa 400 Sportler und Wanderer zum Bückeberg – etwas weniger als in den vergangenen Jahren, obwohl beste Organisation und herrliches Spätsommerwetter zur sportlichen Betätigung im Freien geradezu einluden.

Am Sonntagmorgen standen als erste die Leichtathleten in den Startlöchern, anschließen-

dem mußten sie bei Weitsprung und Wurf ihre Fitness beweisen. Den Leichtathleten folgten die Orientierungsläufer. Als dann die Wandergruppen aus verschiedenen Richtungen Schaumburgs das Turnfestgelände erreichten, waren die Sportler bereits mit den Staffel- und Langstreckenläufen beschäftigt.

Mittags gab es traditionsgemäß leckere Erbsensuppe sowie Kaffee und Zuckerkuchen. An langen Tischen saßen Sportler und Zuschauer gemütlich zusammen. Zum Abschluß des sportlichen Teils trugen die Turner die traditionellen Disziplinen „Steinstoßen“ und „Baumstammwerfen“ aus, die beim Publikum auf besondere Begeisterung stießen.



und 5 000-Meter-Lauf...



... waren nur einige von zahllosen Disziplinen. Auch Baumstammweitwurf gehörte zum Programm. Für die beste Wandergruppe erhielt Heinrich Idensen von der Victoria Lauenau von Hermann Harting eine Wanderplakette. Einen Wanderpreis bekamen diese jungen Damen vom MTV Messenkamp für ihren Sieg beim 800-Meter-Lauf, Trainer Heinrich Hölscher konnte stolz auf seine „Mann“schaft sein.



Auch Trainer Friedrich-Wilhelm Brinkmann hatte Grund zur Freude: Seine Gruppe vom VT Bückeberg siegte beim 800-Meter-Lauf.

## Die Sieger

### leichtathletischer Dreikampf

**Turner, Hauptklasse:** Klaus Kicker, TV Bissendorf-Holte, Rutner Jahrgänge 51-55: Alfred Schwob, TV Jahn Welsede, Jahrgänge 1941-45: Horst Rabeler TV Lohe, Jahrgänge 1936-40: Willi Tölke, VfL 77 Stadthagen, Jahrgänge 1931-35: Hermann Löhr, TV Bissendorf-Holte, Jahrgänge 1926-30: Kurt Bredthauer, VT Bückeberg, Jahrgänge 1925 u. älter: Adolf Oelschläger, Post SV Osnabrück.

**Jugendturner, Jahrgänge 1979-80:** Ralf Hinse, MTV Messenkamp, Jahrgänge 1983-84: Philipp Wolter, VT Rinteln, 1985 u. jünger: Marcus Schwob, TV Jahn Welsede.

**Turnerinnen, Jahrgänge 1968-76:** Bianca Wille, TSV Algesdorf, Jahrgänge 1960-67: Susan Hartig TSV Algesdorf, Jahrgänge 1943-39: Waltraud

Rabeler, TV Lohnde, Jahrgänge 1938 u. älter: Edith Klostermeyer, Osnabrücker SC.

**Jugendturnerinnen:** Jahrgänge 1977 u. 78: Melanie Bremer, MTV Messenkamp, Jahrgänge 1979 u. 80: Kristine Flöter MTV Rumbeck, Jahrgänge 1981 u. 82: Carolin Wolter, VT Rinteln, Jahrgänge 1984: Friedrike Heinrich, TSV Eintr. Bückeberge, Jahrgänge 1985 u. jünger: Katharine Heinrich, TSV Eintr. Bückeberge.

**Baumstammwerfen:** Turner 1956-76: Klaus Kicker, TV Bissendorf-Holte, 1946-55: Horst Schäfer, VT Bückeberg, 1936-45: Karl-Heinz Quast, TSV Fischbeck, 1935 u. älter: Hermann Löhr, TV Bissendorf-Holte.

**Steinstoßen:** 1956-76: Klaus Kicker, TV Bissendorf-Holte, 1946-55: Alfred Schwob, TV Jahn Welsede, 1936-45: Albert Schwietzer, MTV Hesslingen,

1935 u. älter: Hermann Löhr, TV Bissendorf-Holte. •

**Langsteckenläufe:** Jugendturnerinnen, 800 m: Jahrgänge 1978-79: MTV Messenkamp, Jahrgänge 1983 u. jünger: TSV Bückeberge, Jugendturner 1983 u. jünger: VT Bückeberg, Turner, 5 000 m: VT Rinteln Jahrgänge 1977-78.

**Pendelstaffel, Jugendturnerinnen:** MTV Messenkamp, Jahrgänge 1983 u. jünger: TSV Bückeberge

**Orientierungslauf:** Jugendturner, 3 km: Sebastian Meier, MTV Rumbeck, Schülerinnen, 3 km: Christine Flöter, MTV Rumbeck. Jugendturnerinnen, 4 km: Eva Kotlarski, TuS Jahn Lindhorst, Turnerinnen, 5 km: Iris Zimmermann, MTV Handstedt, Turner, 5 km: Ulrich Kalis, VfL 77 Stadthagen, Turner, 4 km: Kurt Otto, MTV Obernkirchen.